



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Gallus Cantans, Das ist: Krähender Hauß-Hahn

Trauner, Ignatius

Augspurg ; Dillingen, 1695

Inhaltsverzeichnis

[urn:nbn:de:hbz:466:1-51698](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-51698)

1. Alle müssen sterben / und keiner weiß weder wann noch wie.
2. Was von der Erden kommt / nimmt die Erden wieder zu sich / diß wußte Heres / diß wußte Brutus.
Der Mensch ohne gute Werck / ist wie der Baum ohne Furcht.
4. Wie man die Zeit soll anwenden / lehret uns Anaxagoras und Furius Cresinus.
5. Der H. Bischoff Wolfgangus zeigt Enrico die zwey kleine Wörterlein: Post sex, so uns ermahnen alle Stund munter und wachbar zu stehen.
6. Die zwölf Stunden in einem Heertwagen eingespannt / weisen uns / wie unterschiedlich sie von uns Menschen gebraucht werden.
7. Ein Bettler kommt durch Schickung Gottes in Erkenntnuß / wie schädlich das Betteln sey / wann solches nicht auß Noth / sondern auß Träg- und Faulheit geschieht: So gar die Heyden haben viel auff die Arbeit gehalten / und die Müßiggänger für untüchtig außgerufen.
8. Ehrlicher hat vor Zeiten gedunckt auch Fürstlichen Princessinen Heerde zu weiden / und bey dem Spinnrad zu sitzen / als an dem Müßiggang zu stehen.
9. Der geerdnte König David gibt Zeugnuß / daß der Müßiggang seiner Sünden einzige Ursach gewesen sey.
10. Caesar à Ripa entwirfft die Trägheit in Gestalt eines alten Weibs / in der rechten Hand einen Strick / in der linken Torpedinem haltend / und wird durch ein Sabal erklärt.
11. Durch seinen / so ohnehochzeitliches Kleid sich zu der Königlichem Mahlzeit genommen / wird uns der Müßiggänger vorgestellt.
12. Die Trägheit wird dem Meerfisch Torpedo genannt / dergleichen / welches einem Gottseiligen Einsiedler die heisse Zähnen den Augen getrieben.
13. Der Müßiggang richt auff ein ganze Universität / und docirt seine Schüler alle Laster / wird durch eingeführte Historien erwiesen.
14. Die sündige Bursch und Müßige / recommendirn sich in der Geistlichen Gebett / und vermeinen alle Sünd dardurch außzulesen / werden aber vom Abraham anders unterrichtet.
15. Wird ferners unterwiesen / wer sündiget auch in Person Duf zu thun verbunden sey.
16. Der Müßiggänger wird Christlich ermahnt die edle Zeit mehrers zu beobachten / und solche zu seiner Seelen Heyl anzuwenden.

W t M

Eingang.

Die Babulofische Poeterey hat vor Zeiten drey Göttinnen / Parca genannt / erdichtet so einem jeden Menschen die Zeit seines Lebens Num. I.
Fabula. Glück oder Unglück bestimmten / und spinneten: was diese zwey auffgewunden / hat die dritte nach Belieben abgesehritten / gleichsam in ihren Händen haltend das menschliche esse, fuisse, fore, über welches ein sinnreiches Ingenium folgende Vers gesetzt:

Esse, fuisse, fore, hæc tria florida sunt sine flore:
Nam simul omne perit, quod fuit, est, & erit.

Quod